



## ***HWRM-Plan Sulzbach Liederbach***

### ***Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene***

HW - Brennpunkt: 8      Frankfurt am Main - Unterliederbach



## HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

---

### Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt:	8	Gewässer:	Liederbach
Gemarkung:	Unterlandbach	von [km]:	3,5 bis [km]: 0
Gemeinde:	Frankfurt am Main	Länge [km]:	3,5

### Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Im gesamten Abschnitt zwischen der Autobahn A 66 und dem Bahndamm in Höchst ist schon bei HQ10 ein Hochwasserschutz nicht gewährleistet. Die Vielzahl an Engstellen entlang des Gewässers in Form von Brückenbauwerken mit oftmals zu eng bemessenen Querschnitten führt zu lokalen bzw. abschnittswisen Überlastungen. Etwa ab der Brücke an der Hans-Böckler-Straße/Geißspitzweg bei km 2,9 (G-8) findet dadurch bereits bei HQ10 das Hochwasser einen zusätzlichen Abflussweg entlang der Liederbacher Straße bis zum Bahndamm in Höchst. Dieser stellt eine Barriere dar. Zwar wird dann auch die Unterführung noch geflutet, unterhalb nimmt der Liederbach das Wasser aber wieder auf. Über diesen zusätzlichen Abflussweg werden auch Bereiche westlich bzw. südwestlich der Liederbacher Straße betroffen sein. Die Flächen zwischen Liederbach und Liederbacher Straße hingegen werden zusätzlich durch die Ausuferungen entlang des Liederbaches überschwemmt. Die im gesamten Abschnitt ausgewiesenen Gefährdungsbereiche bei HQextrem fallen teilweise deutlich größer aus als bei HQ100. Unter anderem kommt es oberhalb der A 66 zu weiträumigen Ausuferungen, so dass bei beiden Ereignissen Wasser auch durch die Unterführungen an der Königsteiner Straße (nördlich des Liederbaches) und der Schmalkaldener Straße (südlich des Liederbaches) abfließen kann und dadurch Flächen unterhalb der A 66 betroffen sind. Die Überschwemmungen im rechten Vorland, insbesondere bei HQextrem (Kartenblatt G4 bzw. G8), wurden mit einer instationären zweidimensionalen hydraulischen Berechnung bestätigt. Auch bei HQ100 können sich u.U. größere Überschwemmungsflächen als in den Karten dargestellt ableiten. Dies ist abhängig von dem tatsächlichen Volumen der jeweiligen Hochwasserwelle, für welche im Rahmen der Modellierung eine Annahme getroffen werden musste. Gleiches gilt für die Überschwemmungen im linken Vorland durch Unterströmung der A 66 entlang der Königsteiner Straße (G7, G6 und G3). Das Wasser fließt nach Querung der Autobahn nicht unmittelbar über die Königsteiner Straße ab, sondern nördlich entlang der Gothenstraße. Ausuferungen durch Überlastung des linken Liederbachufers treten etwa ab Station 2,8, zwischen Hans-Böckler-Straße und Hunsrückstraße ein. Diese überlagern sich dann mit den Überschwemmungen von der Königsteiner Straße. Im Industriepark Höchst (ab unterhalb des Bahndammes bis zur Mündung in den Main, km 1,3 bis 0,0 Blatt G-2 und G-1) wurden die auf ein HQ100 bemessenen Hochwasserschutzmaßnahmen (Gewässer Ausbau, zusätzlicher Abflussweg im Verdolungsbereich durch Wiederöffnung des ehemaligen sog. Soletunnels, Hochwasserschutzmauern) bei der hydraulischen Berechnung und der Identifikation der Hochwassergefahr berücksichtigt, und in ihrer Wirksamkeit nachgewiesen, so dass dort eine Hochwassergefährdung lediglich noch für ein Extremhochwasser nicht ausgeschlossen werden kann. Die Auswirkungen dieser Schutzmaßnahmen werden bei den hydraulischen Berechnungen im nächstfolgenden Zyklus der HWRM-Planung berücksichtigt und die Gefahren und Risikokarten ggf. entsprechend angepasst.

## HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

---

### Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

## Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die Hinweise zu den grundlegenden Maßnahmentypen befinden sich im einzugsgebietbezogenen Steckbrief sowie im Bericht des HWRMP.

## HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 8

Gewässer: Liederbach

Gemarkung: Unterliederbach

von [km]: 3,5 bis [km]: 0

Gemeinde: Frankfurt am Main

Länge [km]: 3,5

Maßnahmen Flächenvorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>1.1 Administrative Instrumente:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>1.2 angepasste Flächennutzung:</b>			
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt			
<b>2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:</b>			
2.2.1	Rückbau eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 8

Gewässer: Liederbach

Gemarkung: Unterliederbach

von [km]: 3,5 bis [km]: 0

Gemeinde: Frankfurt am Main

Länge [km]: 3,5

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:</b>			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:</b>			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:</b>			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.5 Objektschutz:</b>			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.6 sonstige Maßnahmen:</b>			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 8

Gewässer: Liederbach

Gemarkung: Unterliederbach

von [km]: 3,5 bis [km]: 0

Gemeinde: Frankfurt am Main

Länge [km]: 3,5

<b>Maßnahmen Hochwasservorsorge</b>		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>4.1 Bauvorsorge:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.2 Risikovorsorge:</b>			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.3 Informationsvorsorge:</b>			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.4 Verhaltensvorsorge:</b>			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:</b>			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 8

Gemarkung: Unterliederbach

Gemeinde: Frankfurt am Main

Gewässer: Liederbach

von [km]: 3,5 bis [km]: 0

Länge [km]: 3,5

### Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
12.02.2014	Herr Dr. Krier Herr Meyer	Beratung und Zieldiskussion	Vorstellung der bisherigen Arbeiten am HWRMP Sulzbach/Liederbach und gemeinsame Diskussion angemessener Ziele des HWRM auf Stadtgebiet	
13.04.2015	Frau Riedelsheimer	Stellungnahme der Infraser v GmbH und Co. Höchst KG	<p>Die Infraser GmbH &amp; Co. Höchst GmbH als Standortbetreiber des Industrieparks Höchst wies nach Sichtung der HWGK und HWRK auf scheinbar aus Ihrer Sicht noch nicht in das Modell implementierte Maßnahmen hin. Bei den Maßnahmen handelt es sich u.a. um die vorhandene Bachverdolung östlich Gebäude C820 zur Hochwasserentlastung des Liederbachs (km 0,65 – 0,45) sowie die vorhandene Hochwasserschutzmauer bei km 0,42 – 0,10.</p> <p>Wie bereits im Kapitel 4.3 des Berichts ausgeführt sind diese Maßnahmen, insbesondere der Solteunnel, in ihrer Wirkung betrachtet worden.</p> <p>Bei den Angaben zu den Hochwasserschutzmauern im Unterlauf kann nicht ausgeschlossen werden, dass in den einzelnen Berechnungsprofilen diese zwar im Modell berücksichtigt wurden, beim Verschnitt der Wasserspiegellagen mit dem DGM jedoch trotz des 1x1 m – Rasters des DGM lokal diese Mauern sich nicht widerspiegeln. Deshalb ist vorgesehen, im nächsten Zyklus des HWRMP bei der Erstellung der HWGK und HWRK einen Abgleich mit den Vermessungsunterlagen der Infraser GmbH vorzunehmen und die Überflutungsbereiche bei einem Extremhochwasser hier ggf. anzupassen.</p>	

## HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

---

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 8

Gemarkung: Unterliederbach

Gemeinde: Frankfurt am Main

Gewässer: Liederbach

von [km]: 3,5 bis [km]: 0

Länge [km]: 3,5

13.05.2015

Herr Andres  
Frau Jungmann

Stellungnahme der UWB  
Frankfurt am Main

Die Stellungnahme der Unteren Wasser- und Bodenschutzbehörde der Stadt Frankfurt am Main beinhaltet mehrere Hinweise zu dem Bericht des HWRMP Sulzbach/Liederbach. Diese Anmerkungen wurden in den jeweiligen Kapiteln berücksichtigt und werden hier nicht erneut aufgeführt. Weitere Hinweise beziehen sich auf den Maßnahmentypenkatalog, die Maßnahmensteckbriefe, den HWGK und HWRK. Hierzu wird wie folgt Stellung bezogen. Laut der Unteren Wasser- und Bodenschutzbehörde erfolgt die Maßnahme zur Umsetzung von Festsetzungen zum vorbeugenden Hochwasserschutz in Bebauungsplänen bereits gemäß §78(3) HWG. In den Steckbriefen wurde diese Maßnahme überarbeitet und wird nun als umgesetzt angesehen. Weiterhin werden die Maßnahmen zur Durchführung der Gewässerschauen in regelmäßigen Abständen als umgesetzt betrachtet, da diese gemäß §69 HWG in zweijährlichen Abständen an Liederbach und Sulzbach durchgeführt werden. Ergänzend zu den Optimierungen der Hochwasser- Warn- und Meldedienste wurde seitens der Unteren Wasser- und Bodenschutzbehörde der Stadt Frankfurt am Main der Ausbau von Überwachungsnetzen und die Ausarbeitung effizienter Schutzmaßnahmen an zu ermittelnde Rüstzeiten als Maßnahme vorgeschlagen. Diese Maßnahme wurde in den Steckbriefen ergänzt.

## HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 8

Gemarkung: Unterliederbach

Gemeinde: Frankfurt am Main

Gewässer: Liederbach

von [km]: 3,5 bis [km]: 0

Länge [km]: 3,5

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Stadtentwässerung Frankfurt am Main Abteilung Grundlagen, Eigenüberwachung und Qualitätsmanagement Goldsteinstraße 160 60528 / Frankfurt am Main	Dr. Holger Krier Sebastian Meyer		holger.krier@stadt-frankfurt.de sebastian.meyer@stadt-frankfurt.de
Stadtverwaltung Frankfurt am Main Untere Wasser- und Bodenschutzbehörde Galvanistraße 28 60486 / Frankfurt am Main	Herr Andres Frau Jungmann	06921239179 06921239179	umweltueberwachung@stadt-frankfurt.de umweltueberwachung@stadt-frankfurt.de
Infraserv GmbH & Co. Höchst KG Industriepark Höchst Gebäude C 526 65926 / Frankfurt am Main	Frau Martina Riedelsheimer	06930548846	martina.riedelsheimer@infraserv.com

## HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 8

Gewässer: Liederbach

Gemarkung: Unterliederbach

von [km]: 3,5 bis [km]: 0

Gemeinde: Frankfurt am Main

Länge [km]: 3,5

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
8_10	111	Festsetzungen zum vorbeugenden Hochwasserschutz in Bebauungsplänen.	Vorzug	umgesetzt	(+)	(o)	vgl. SUP	(-)	(o)
8_11	123	Angepasste Siedlungsentwicklung durch Integration des vorbeugenden HW-Schutz in die Bauleitplanung.	Vorzug	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
8_1	321	Verwallungen zur Unterbindung alternativer Abflusswege im Bereich der Autobahn A66.	Vorzug	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(o)	(+)
8_2	321	Verwallungen zur Unterbindung alternativer Abflusswege oberhalb der Brücke Hans Böckler-Straße.	Vorzug	Vorschlag	(++)	(o)	vgl. SUP	(o)	(+)
8_8	321	Hochwasserschutzmauern im Gewerbegebiet Höchst.	Vorzug	umgesetzt	(++)	(o)	vgl. SUP	(+)	(++)
8_12	331	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes bei Brücken.	Vorzug	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(o)	(+)
8_13	331	Gewässerschau.	Vorzug	umgesetzt	(+)	(+)	vgl. SUP	(o)	(+)
8_3	332	Erweiterung der Leistungsfähigkeit der Brücke "Hans-Böckler-Straße".	Vorzug	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
8_4	332	Erweiterung der Leistungsfähigkeit der Brücke "Hunsrückstraße".	Vorzug	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
8_7	332	Erweiterung der Leistungsfähigkeit der Brücke "Wasgaustraße".	Vorzug	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
8_6	333	Gewässerausbau des Liederbachs in Unterliederbach.	Vorzug	Vorschlag	(++)	(o)	vgl. SUP	(+)	(++)

## HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 8

Gewässer: Liederbach

Gemarkung: Unterliederbach

von [km]: 3,5 bis [km]: 0

Gemeinde: Frankfurt am Main

Länge [km]: 3,5

8_7	333	Ausbau des Liederbaches im Bereich des Industrieparks Höchst.	Vorzug	umgesetzt	(++)	(o)	vgl. SUP	(+)	(++)
8_9	334	Reaktivierung des Soletunnels im Industriepark Höchst.	Vorzug	umgesetzt	(+)	(o)	vgl. SUP	(o)	(+)
8_14	341	Erhöhung der Retentionswirkung durch infrastrukturelle Maßnahmen.	Vorzug	Vorschlag	(+)	(++)	vgl. SUP	(+)	(++)
8_15	441	Veröffentlichung HWGK und HWRK.	Vorzug	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(-)	(+)
8_16	442	Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit zum vorbeugenden Hochwasserschutz.	Vorzug	Vorschlag	(++)	(o)	vgl. SUP	(o)	(++)
8_17	451	Aufstellung von Alarm- und Einsatzplänen.	Vorzug	Vorschlag	(++)	(o)	vgl. SUP	(+)	(++)

## HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 8

Gewässer: Liederbach

Gemarkung: Unterliederbach

von [km]: 3,5 bis [km]: 0

Gemeinde: Frankfurt am Main

Länge [km]: 3,5

#### detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen

Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
8_10	Festsetzungen zum vorbeugenden Hochwasserschutz in Bebauungsplänen.	Festsetzungen zum hochwasserangepassten Bauen bei der Aufstellung, Änderung und Fortschreibung von Bebauungsplänen für neue Baugebiete und im Siedlungsbestand.		<input type="checkbox"/>
111	von km: <input type="text"/> bis km: <input type="text"/>			
8_11	Angepasste Siedlungsentwicklung durch Integration des vorbeugenden HW-Schutz in die Bauleitplanung.	Umsetzung einer angepassten Siedlungsentwicklung durch die Anpassung der Bauleitplanung an das Hochwasserrisiko.		<input type="checkbox"/>
123	von km: <input type="text"/> bis km: <input type="text"/>			
8_1	Verwallungen zur Unterbindung alternativer Abflusswege im Bereich der Autobahn A66.	Errichtung von Verwallungen entlang der Schmalkaldener Straße sowie der Autobahnauffahrt Frankfurt a.M. Höchst (16) bis zum Parkplatz den Main-Taunus-Zentrum.		<input type="checkbox"/>
321	von km: <input type="text"/> 3,4 bis km: <input type="text"/> 3,1			

## HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 8

Gemarkung: Unterliederbach

Gemeinde: Frankfurt am Main

Gewässer: Liederbach

von [km]: 3,5 bis [km]: 0

Länge [km]: 3,5

8_2	Verwallungen zur Unterbindung alternativer Abflusswege oberhalb der Brücke Hans Böckler-Straße.	Verwallungen zur Unterbindung alternativer Abflusswege oberhalb der Brücke Hans Böckler-Straße entlang der Liederbacher Straße. In Kombination mit einem Gewässerausbau des Liederbaches sowie der Beseitigung der Engstellen an den Brücken soll hier der Abflussweg und die somit entstehenden Ausuferungen verhindert werden.	<input type="checkbox"/>
321	von km: 3,1 bis km: 2,9		<input type="checkbox"/>
8_8	Hochwasserschutzmauern im Gewerbegebiet Höchst.	Hochwasserschutzmauern im Gewerbegebiet Höchst.	<input type="checkbox"/>
321	von km: 1,3 bis km: 0		<input type="checkbox"/>
8_12	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes bei Brücken.	regelmäßige Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes bei Engstellen.	<input type="checkbox"/>
331	von km: bis km:		<input type="checkbox"/>

## HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 8

Gemarkung: Unterliederbach

Gemeinde: Frankfurt am Main

Gewässer: Liederbach

von [km]: 3,5 bis [km]: 0

Länge [km]: 3,5

8_13	Gewässerschau.	Durchführung der Gewässerschau in regelmäßigen Abständen.	<input type="checkbox"/>
331	von km: <input type="text"/> bis km: <input type="text"/>		<input type="checkbox"/>
8_3	Erweiterung der Leistungsfähigkeit der Brücke "Hans-Böckler-Straße".	Erweiterung der Leistungsfähigkeit der Brücke "Hans-Böckler-Straße".	<input type="checkbox"/>
332	von km: 2,9 bis km: <input type="text"/>		<input type="checkbox"/>
8_4	Erweiterung der Leistungsfähigkeit der Brücke "Hunsrückstraße".	Erweiterung der Leistungsfähigkeit der Brücke "Hunsrückstraße".	<input type="checkbox"/>
332	von km: 2,5 bis km: <input type="text"/>		<input type="checkbox"/>

## HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 8

Gemarkung: Unterliederbach

Gemeinde: Frankfurt am Main

Gewässer: Liederbach

von [km]: 3,5 bis [km]: 0

Länge [km]: 3,5

8_7	Erweiterung der Leistungsfähigkeit der Brücke "Wasgaustraße".	Erweiterung der Leistungsfähigkeit der Brücke "Wasgaustraße".	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
332	von km: 2,45 bis km: <input type="text"/>			
8_6	Gewässerausbau des Liederbachs in Unterliederbach.	Gewässerausbau des Liederbachs in Unterliederbach zur Erhöhung der Abflussleistung innerorts.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
333	von km: 3,1 bis km: 1,8			
8_7	Ausbau des Liederbaches im Bereich des Industrieparks Höchst.	Gewässerausbau des Liederbaches im Bereich Tor 1 bis Hoehster- Farben- Straße, Planquadrat B 7, B 8 Gewässerausbau des Liederbaches im Bereich Tor Ost, Tor 1, Planquadrat C 7, C 8.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
333	von km: 1,154 bis km: 0,413			

## HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 8

Gewässer: Liederbach

Gemarkung: Unterliederbach

von [km]: 3,5 bis [km]: 0

Gemeinde: Frankfurt am Main

Länge [km]: 3,5

8_9	Reaktivierung des Soletunnels im Industriepark Höchst.	Erschließung/Reaktivierung des sog. Soletunnels im Bereich des Industrieparks Höchst als zusätzlicher Hochwasserabflussquerschnitt.	<input type="checkbox"/>
334	von km: 0,6 bis km: 0,45		<input type="checkbox"/>
8_14	Erhöhung der Retentionswirkung durch infrastrukturelle Maßnahmen.	Minimierung der Flächenversiegelung und Entsiegelung von Nutz- u/o. Verkehrsflächen. Rückhalt von Niederschlagswasser auf Gründächern und Gartenflächen. Aufnahme von Regelungen zur Versickerung von Niederschlagswasser in kommunale Satzungen.	<input type="checkbox"/>
341	von km: bis km:		<input type="checkbox"/>
8_15	Veröffentlichung HWGK und HWRK.	Verlinkung innerhalb der Internetseite der Kommune zur Veröffentlichung der HWGK/HWRK durch das Regierungspräsidium.	<input type="checkbox"/>
441	von km: bis km:		<input type="checkbox"/>

## HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

---

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 8

Gewässer: Liederbach

Gemarkung: Unterliederbach

von [km]: 3,5 bis [km]: 0

Gemeinde: Frankfurt am Main

Länge [km]: 3,5

8_16	Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit zum vorbeugenden Hochwasserschutz.	Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit zum vorbeugenden Hochwasserschutz. Bewusstsein um Gefahren und individuelle Verantwortung der Bürger entwickeln, um Eigenvorsorge zu stimulieren.	<input type="checkbox"/>
442	von km: <input type="text"/> bis km: <input type="text"/>		<input type="checkbox"/>
8_17	Aufstellung von Alarm- und Einsatzplänen.	Erstellung eines Einsatzplanes für den Hochwasserfall unter Beteiligung der Verantwortlichen aus Feuerwehr, überörtliche Behörden und Organisationen.	<input type="checkbox"/>
451	von km: <input type="text"/> bis km: <input type="text"/>		<input type="checkbox"/>